



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Langer, Ferdinand

1892-06-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. Juni 1892.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement.

(Vorrecht für die Abonnement-Abtheilung A.)

Letztes Gastspiel des Kammerängers Herrn

Carl Perron

vom kgl. Hoftheater in Dresden.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Schöffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor C. Kehler
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Banger. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Hildebrandt.	Der Hauslofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Schilling.	Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Moser.
Ein Student	Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Mägde.		

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Döring.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Käßiger.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorger.	Werner Kirchhofer	Herr Hildebrandt.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Hildebrandt.
Desen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schifferknecht	Herr Strubel.
	Der Narr		Herr Bösch.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherrn von Säckingen.
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burtschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schulsjugend. Mönche.
Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfauflanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

* * Werner: . . . Herr Carl Perron.

Im ersten Akt: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänke.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Alben.

Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Nierstein und Radesheim. Edelräulein Nahe, Ahr, Bahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Mariagräser. Marcobrunner. Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänke.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Beurlaubt: Herr Goetjes. Kontraktlich beurlaubt: Herr Knapp.

Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:		In den Logen II. Rang, 1. Reihe . . .	4.— per Platz.
Parterrelogen	M. 4.— per Platz.	2. u. 3. Reihe	3.50 " "
Logen I. Rang	4.50 " "	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	3.— " "
Logen II. Rang	M. 3.— " "	2. und 3. Reihe	2.— " "
Einzeln Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 4.— per Platz
2. u. 3. Reihe	5.50 " "	Zweites Parquet (11—15. Reihe)	3.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Parterre	2.— " "
In den Parterrelogen	1. Reihe	In der Reserveloge II. Rang, hinterer	2.— " "
2. u. 3. Reihe	4.50 " "	In der Reserveloge III. Rang, Raum	1.50 " "
In den Logen I. Rang,	1. Reihe	In der Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	5.50 " "	In der Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Gingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Suttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Seite Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 31	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.			

Aus dem Spielplan:

Freitag	3. Juni:	(92. Vorstellung im Abonnement B.)	Der Weihenreifer. (Anfang 7 Uhr.)
Sonntag	5. "	(92. Vorstellung im Abonnement A.)	Die Stimme von Portici. (Anfang 7 Uhr.)
Montag	6. "	(93. Vorstellung im Abonnement B.)	Die Karlschüler. (Anfang 7 Uhr.)